



Braunschweig
Löwenstadt



2024

JAHRES- BERICHT

BRAUNSCHWEIG
ZUKUNFT GMBH



www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung

Braunschweig
Zukunft



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 markiert für die Braunschweig Zukunft GmbH einen bedeutenden Meilenstein, denn wir haben einen umfassenden Strategieprozess begonnen, um unsere Position weiter zu stärken. Wir stehen bereits gut da, aber wir wissen, dass wir noch mehr erreichen können. Unsere Aktivitäten haben wir nach den Ergebnissen der Unternehmensbefragung 2023 deutlich ausgeweitet und dabei auch erfolgreich Fördermittel eingeworben, um den Haushalt der Stadt Braunschweig zu entlasten – zum Beispiel im Bereich Innenstadtentwicklung.

Die Innovationsförderung, der Wissens- und Technologietransfer sowie die Gründungsunterstützung bleiben zentrale Themen an unserem Standort, da sie maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unserer Region beitragen. Wir setzen uns dafür ein, dass neue Ideen und Technologien schnell und effizient in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umgesetzt werden. Selbstverständlich unterstützen wir auch weiterhin Bestandsunternehmen mit verschiedenen Angeboten, um deren Wachstum und Stabilität zu fördern.

Ich freue mich, sagen zu können, dass wir eine klare Vision haben und entschlossen sind, diese umzusetzen.

Mein Dank gilt unseren zahlreichen Partnern für Ihre Unterstützung und dem gesamten Team für die hervorragende Arbeit und das unermüdliche Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Gerold Leppa, Geschäftsführer

Inhalt



4 Innovationsförderung

Existenzgründung

Startup Akademie W.IN

Technologiepark

Innovationsforum

Quantentechnologietransfer



20 Standortentwicklung

Gewerbeflächensituation

Standortberatung und
Genehmigungsmanagement

Innenstadtentwicklung

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Mobilitätscluster Research Airport

Ein starkes Netzwerk



36 Kommunikation & Events

Online

Newsletter

Social Media

Kommunikation und Standortmarketing

43 Personalstatistik

44 Organe der Gesellschaft

Bereich Innovationsförderung

“Mit den umfassenden Angeboten der Innovationsförderung bieten wir in Braunschweig vielfältige Unterstützung für Existenzgründungen sowie entlang der gesamten Startup Journey – vom Geschäftsmodell bis zum Investment von Risikokapital. Durch eine proaktive Netzwerkarbeit fördern wir Austausch und Kollaboration – damit sorgen wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern für ein lebendiges Gründungsökosystem in Braunschweig.”

Mathis Vetter, Bereichsleiter Innovationsförderung



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



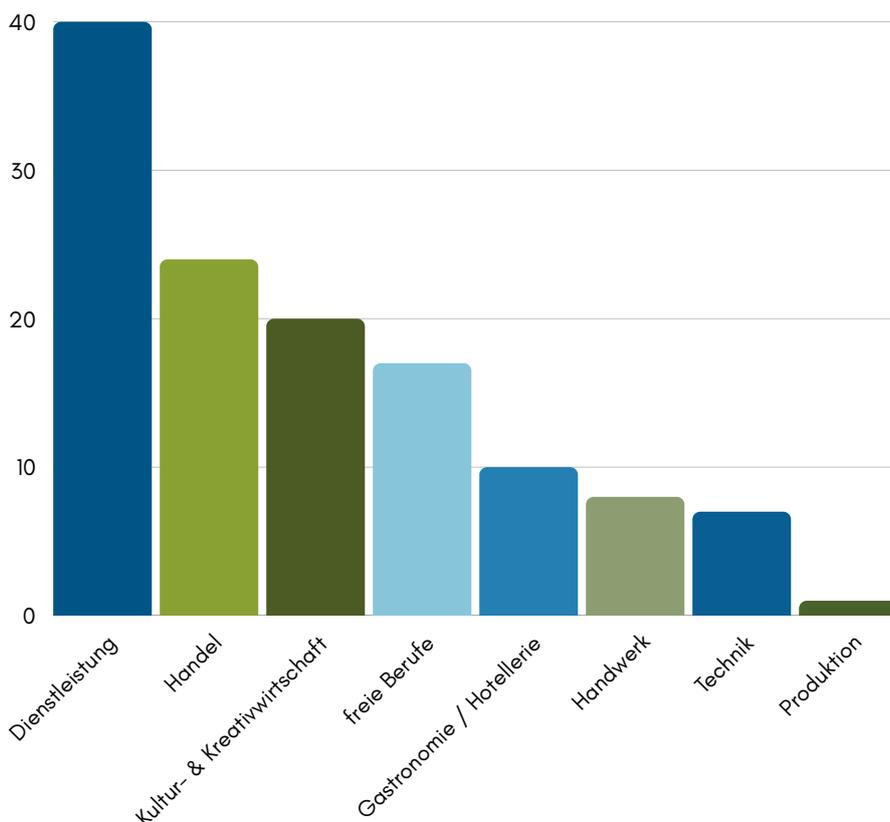
© Braunschweig Zukunft GmbH

Existenzgründung

Orientierungsberatung für Gründerinnen und Gründer

“Mit einer großen Zahl an Leistungen für Existenzgründerinnen und -gründer bieten wir Starthilfe für junge Unternehmen. So bieten wir etwa kostenlose Einzelberatungs- und Orientierungsgespräche an, die online oder in Präsenz stattfinden.”

Olivia Sauer, Fachreferentin Gründungsförderung und Geschäftsstelle des Gründungsnetzwerks Braunschweig

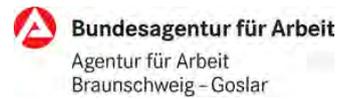


137
Gespräche



Auch 2024 führte die Braunschweig Zukunft GmbH die Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig (29 Beratungen) und der Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf (6 Beratungen) weiter.

gründungsnetzwerk BRAUNSCHWEIG



Die Braunschweig Zukunft GmbH führt die Geschäftsstelle des von ihr 2003 initiierten Gründungsnetzwerks Braunschweig. In diesem haben sich 25 Mitglieder, darunter Kammern, Verbände, Banken und Forschungseinrichtungen, zusammengeschlossen, die rund um das Thema Existenzgründung kompetent beraten. Das Netzwerk ist Initiator bzw. Veranstalter verschiedener Angebote zum Thema Gründen. Dazu zählen der Gründungstag und die Gründungswoche sowie Seminare und Foren. Diese orientieren sich an den alltäglichen Bedarfen der Gründerinnen und Gründer.

Weitere Informationen zum Gründungsnetzwerk Braunschweig und dessen Veranstaltungen können Interessierte auf der Internetseite www.braunschweig.de/gründungsnetzwerk finden.

Existenzgründungsfonds

Den Existenzgründungsfonds hat die Stadt Braunschweig im Juli 2007 auf Vorschlag der Braunschweig Zukunft GmbH eingerichtet.



Aus dem Fonds gewährt die Stadt Braunschweig Zuschüsse in Höhe von bis zu 7.500 Euro für die Gründung, den Erwerb oder die Erweiterung eines Kleinunternehmens mit Sitz in Braunschweig als Einstieg in die Selbstständigkeit.

7.500,00 Euro

KFZ-Meisterbetrieb Maul & Startankstelle Wenden

Wirtschaftsbereich:

Handel, Instandhaltung & Reparatur von Kraftfahrzeugen

Arbeitsplätze gesichert: 9

Unternehmensübernahme: 

Gründungspreis Braunschweig 2024

Die Braunschweigische Landessparkasse und die Braunschweig Zukunft GmbH vergaben zum achten Mal den Braunschweiger Gründungspreis.



Die LBR Engineering UG hat den Gründungspreis Braunschweig 2024 gewonnen. Sie erhielt ein Preisgeld von 5.000 Euro. Das Team von LBR Engineering ermöglicht mit seiner LBR.one, der ersten industriellen 5-Achs CNC-Fräse, eine hohe Flexibilität in der industriellen Produktion.

© Fotos: Braunschweigische Landessparkasse/Andreas Rudolph

Die Aeon Robotics GmbH, eine Ausgründung aus der TU Braunschweig, konnte die Jury mit ihrer KI-gestützten Roboter-Hand überzeugen und gewann den zweiten Platz. Der HandEffector lernt Bewegungen direkt vom Menschen und lässt sich so ohne Programmierkenntnisse intuitiv programmieren.



Für die Entwicklung einer intelligenten Sensorik wurde die PhySens GmbH mit dem dritten Platz ausgezeichnet. PhySens ist ebenfalls eine Ausgründung aus der TU Braunschweig und hat seine Mess- und Magnetfeldtechnologie ursprünglich im Raumfahrt-Bereich entwickelt.



Erstmals gab es zudem die Sonderkategorie Nachhaltigkeit. Hier konnte die Recycling Fabrik GmbH, die gebrauchte 3D-Druck-Materialien aufbereitet, mit ihrem Geschäftsmodell überzeugen, das maßgeblich zur Ressourceneinsparung und Reduzierung von Industriemüll beiträgt.





© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

12. Braunschweiger Gründungstag



Der Gründungstag Braunschweig findet alle zwei Jahre statt. Am 24. Oktober 2024 richtete das Gründungsnetzwerk Braunschweig unter Federführung der Braunschweig Zukunft GmbH im TRAFHub die 12. Ausgabe des Gründungstags aus.

Neben den Partnerinnen und Partnern des Gründungsnetzwerks Braunschweig engagierten sich auch Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, um die 65 gründungsinteressierten Gäste an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Gründungsforum

Im Rahmen von vier Gründungsforen der Braunschweig Zukunft GmbH haben auch 2024 Referentinnen und Referenten Vorträge zu praxisorientierten Themen gehalten:

Alles was Recht ist

Steuertipps für Existenzgründungen

Finanzierungspartner für euren Unternehmenserfolg

Buchführung für freiberuflich Tätige & Kleinunternehmen

Die Gründungsforen verzeichneten durchschnittlich circa 20-30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Existenzgründungsseminar

Das dreitägige Existenzgründungsseminar der Braunschweig Zukunft GmbH, das im Mai und November 2024 stattfand, erfreut sich mit jeweils 14 Personen weiterhin sehr guter Resonanz. Die Gruppen werden gezielt kleingehalten.

BIGUP

DER NEUE STARTUP SUMMIT
IN NORDDEUTSCHLAND



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Die Premiere des BIG UP Startup Summits am 5. September 2024 war mit über **300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** ein großer Erfolg.

Ziel war es, Gründungsteams überregionale Sichtbarkeit zu ermöglichen und sie mit potenziellen Investorinnen und Investoren zusammenzubringen. Insgesamt präsentierten sich **25 Gründungsteams** aus ganz Deutschland bei dem neuen Format für die Startup-Szene, das die Braunschweig Zukunft GmbH in Kooperation mit Partnern und Sponsoren aus Braunschweig und Niedersachsen ausgerichtet hat.

Die Veranstaltung fand den ganzen Tag über an **drei Veranstaltungsorten** im TRAFU Hub, im Haus der Wirtschaft des Arbeitgeberverbands Region Braunschweig (AGV) und bei der Volksbank BRAWO statt. Neben Workshops und Austauschformaten lag der Schwerpunkt auf Präsentationen von Startups vor Investorinnen, Investoren und Publikum.

Die Startup Pitches fanden im Wettbewerbsformat statt, **neun Investorinnen und Investoren** kürten als Jury-Mitglieder mit dem Publikum dabei die besten Präsentationen. Prämiert wurden die Startups am Abend in außergewöhnlicher Umgebung – bei der großen Abschlussparty mit DJ Mad in der Skatehalle des Walhalla e. V.



Gewinner-Startups:

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Bereich „High Tech,
Bio Tech & Life
Science“

starc✶pter

Bereich „Mobility,
SaaS,
Digitalisierung“

Ko:otech

Bereich „Green
Tech, Impact, Clean
Tech“



Investorinnen und Investoren:

- PSD Bank Braunschweig
- NBank Capital
- Scalehouse Capital Management GmbH
- EnjoyVenture Management GmbH
- Capnamic Ventures Management GmbH
- BonVenture Management GmbH
- Peppermint VenturePartners GmbH
- High-Tech Gründerfonds Management GmbH
- TEC – The Enabling Company von Hubert Burda Media

Sponsoren:



FAIR
SOFORT
LÄUFT



Partner:

Arbeitgeberverband der Region Braunschweig e. V. | TRAF0 Hub GmbH

Startup Akademie W.IN

“Die Startup Akademie Wachstum und Innovation fördert und begleitet innovative Startups entlang des Gründungsprozesses. Mit einem großen Netzwerk aus Braunschweiger Akteurinnen und Akteuren unterschiedlicher Bereiche bieten wir maßgeschneiderte Unterstützungsangebote für Startups. Zweimal im Jahr können sich Teams mit ihrer Gründungsidee bewerben.”

Sabrina Kirchholtes, Fachreferentin
Startup Akademie Wachstum und Innovation (W.IN)



Die W.IN gliedert sich in die drei Stränge mo.in (Frühphase), market.in (Markteintrittsphase) und grow.in (Wachstumsphase), denen die Startups nach erfolgreicher Bewerbung entsprechend ihrem Entwicklungsstand zugeordnet werden. Das ermöglicht eine passgenaue, individuelle Begleitung mit professionellem Coaching, Workshops und Fachvorträgen über alle Gründungsphasen hinweg. Unternehmen aus Braunschweig und der Region engagieren sich in der W.IN und geben als Mentoren Erfahrung und Know-how an die Startups weiter.

Zwei Batches mit insgesamt 14 unterschiedlichen Teams wurden in 2024 aufgenommen. Sechs Teams sind innerhalb des Programms in die nächste Stufe aufgestiegen.



mo.in

3D Printed Ceramics, FireChatbot, GAIA Aerospace, Teggio, Deine FamilienLOUNGE, Equal Care Innovations, Secofend, VeloZhera



market.in

CompositeEdge, LBR Engineering, Scripsi, Noise2zero, Andenkraft, FireChatbot, Liontech, Move Payment, wellplaced



grow.in

pepe4ideas, LBR Engineering (Batch 3), Noise2zero



© Braunschweig Zukunft-GmbH/Philipp Ziebart

Partner der W.IN im Jahr 2024



Förderung

Die W.IN wird durch das Land Niedersachsen mit bis zu 100.000 Euro jährlich gefördert. Die aktuelle Förderung läuft bis Ende 2025.

Laufzeit 01/23 bis 12/25



Nach erfolgreicher Aufnahme in die W.IN haben Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, sich für das Gründungsstipendium des Landes Niedersachsen zu bewerben. Die Braunschweig Zukunft GmbH ist vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium als begleitende Einrichtung für das Gründungsstipendium anerkannt.





© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Evaluation zur Startup Akademie W.IN

Niedersachsen.next und die NBank haben im Rahmen der Startup Förderung eine Evaluation zur Startup Akademie W.IN durchgeführt.

Befragt wurden 37 aktuelle und ehemalige W.IN-Teams.

Zufriedenheit mit dem W.IN-Angebot:

35 von **37** sprechen eine klare Empfehlung aus.

Bewertung der Unterstützung: 8,7 von 10 Punkten



Lob: Coaching & Fortbildungen (34), Öffentlichkeitsarbeit (13)



Wünsche: Unterstützung bei Investorensuche (8), Räumlichkeiten (5)

Bedeutung der Unterstützung: 8,9 von 10 Punkten

Gründung ohne Unterstützung:

- 24 Startups hätten gegründet, aber mit erschwerten Bedingungen
- 7 Startups hätten ohne das Zentrum nicht gegründet

Gesamtbewertung: 9 von 10 Punkten

Die Teams schätzten insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit

Seit Beginn der Startup Initiative des Landes Niedersachsen 2018 hat die Braunschweig Zukunft GmbH im früheren Startup Zentrum MO.IN und dem Accelerator/der Akademie W.IN ...

71

... verschiedene Gründungsteams betreut.

© Fotos: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Technologiepark

© Copting GmbH



5 Teams eingezogen

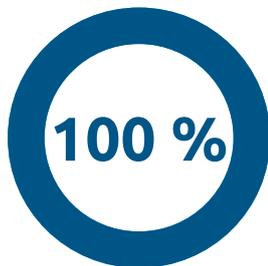
Neuzugänge aus den Bereichen:

- Mess- und Magnettechnik
- Klima-Monitoring
- Umwelttechnologien
- beratende Dienstleistungen zur Optimierung von Akustik

4 Teams ausgezogen



Auslastung am 31. Dezember



19 Startups & **3** Kooperationspartner

Modernisierungsmaßnahmen:

Derzeit nutzt die Braunschweig Zukunft GmbH Mieterwechsel dazu, sukzessive Glasfaseranschlüsse direkt in die Büros zu legen. Hierdurch ergab sich bei den Neueinzügen ein erheblicher Mehraufwand bei der Koordinierung. Alles konnte jedoch zur Zufriedenheit der Mieter umgesetzt werden, sodass die ersten Büros in der dritten Etage mittlerweile über Glasfaseranschlüsse verfügen.

Nach kleinen Verschönerungsmaßnahmen wie Anstrich und Mobiliar nutzen die Gründerinnen und Gründer und ihre Teams den "Meet & Eat"-Raum inzwischen deutlich häufiger als zuvor.

Das war los im Technologiepark



Beim jährlichen **Sommergrillen** am 22. August kamen bei bestem Wetter rund 80 Gäste aus aktuellen und ehemaligen Startups aus dem Technologiepark und der Startup Akademie W.IN zusammen.



© Braunschweig Zukunft GmbH



Mitte Dezember trafen sich bei der jährlichen **weihnachtlichen Zusammenkunft** Technologiepark-Mieter und W.IN-Teams im "Meet & Eat"-Raum. An dem gemütlichen Beisammensein nahmen rund 40 Gäste teil.



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Fotos: Ostfalia Hochschule

Innovationsforum 2024

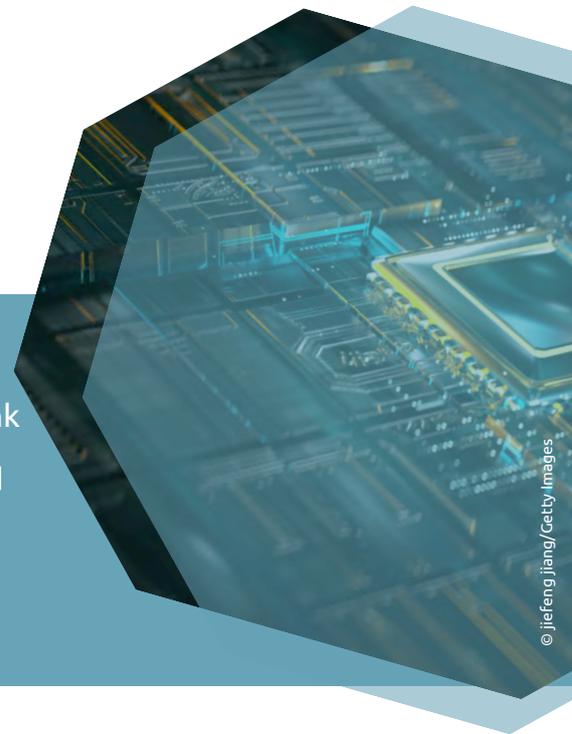
Als Kooperation zwischen der Technischen Universität Braunschweig, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, der Industrie- und Handelskammer Braunschweig und der Braunschweig Zukunft GmbH fand am 11. April das jährliche Innovationsforum zum Thema „Additive Fertigung/3D-Druck“ zeitgleich an zwei Standorten statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten das Zentrum für additive Fertigung (ZaF) der Ostfalia Hochschule und das Digital Building Fabrication Laboratory (DBFL) der Digitalen Baustelle der TU Braunschweig besuchen und Live-Demonstrationen der Technologien erleben. Je rund 25 Vertreterinnen und Vertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren.





Quantentechnologietransfer

Quantentechnologien versprechen neue technologische Durchbrüche insbesondere in den Bereichen der Kommunikation, des Computings und der Messtechnik. Dank des aktiven Forschungsumfeldes in Braunschweig und insbesondere dem aktiven Bereich der Quantenphysik, wird aktuell unter anderem an der Technischen Universität Braunschweig und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) an vielversprechenden Schlüsseltechnologien gearbeitet.



Basierend auf dieser Forschung wurde mithilfe von Geldern aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die Clusterinitiative Quantum Valley Lower Saxony e. V. (QVLS) gestartet. Ziel dabei ist es, neuartige Quantentechnologien zu entwickeln und den Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft zu stärken.

“Wir setzen insbesondere am Transfer der neuen Quantentechnologien in der regionalen Wirtschaft an. Dabei unterstützen wir nicht nur den Transfer von neu entwickelten Technologien aus den Forschungseinrichtungen in die regionale Wirtschaft, sondern unterstützen auch neu gegründete Startups in diesem Bereich.”



Lukas Groß, Fachreferent Quantentechnologietransfer

Förderung

Im „Communication, Connection and Support Lab“ (QVLS c²s-Lab) werden innovative Konzepte für Wissenstransfer, Unterstützung von Ausgründungen, Innovationsmanagement und weitere Werkzeuge flankierend entwickelt. Die Braunschweig Zukunft GmbH wird innerhalb des QVLS c²s-Lab vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der “Clusters4Future“-Initiative gefördert. Die jährliche Förderung beträgt 45.000 Euro.

Laufzeit	04/23 bis 03/26
----------	-----------------

Für 2025 ist unter Federführung der Braunschweig Zukunft GmbH ein neuer Hightech-Inkubator für Braunschweig geplant, welcher in enger Zusammenarbeit mit der PTB und der TU Braunschweig entstehen soll und unter anderem einen Fokus auf Quantentechnologien setzt. Ziel ist es, die Anwendungen von Quantentechnologien und Hightech in Braunschweig in erfolgsversprechende Geschäftsmodelle zu überführen sowie neue technische Durchbrüche in der regionalen Wirtschaft zu erproben und zu integrieren.

Bereich Standortentwicklung

“Als Bereich Standortentwicklung fördern wir die wirtschaftliche Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt. Unsere Aufgaben umfassen die Unterstützung von Unternehmensansiedlungen und -expansionen, die Mitarbeit bei der strategischen Planung städtebaulicher Projekte sowie die Schaffung eines nachhaltigen und innovativen Umfelds für die Wirtschaft.”

Jörg Meyer, Prokurist und kaufmännischer Leiter sowie Bereichsleiter Standortentwicklung



INNENSTADTDIALOG

© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk



GEWERBEGEBIETSGESPRÄCH PETERSKAMP

© Braunschweig Zukunft GmbH/Wiese Behring



KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



EXPO REAL MESSE

© Braunschweig Zukunft GmbH



RESEARCH AIRPORT BRAUNSCHWEIG

© Braunschweig Zukunft GmbH

Gewerbeflächensituation

Flächenanfragen und -verkäufe

Die Wirtschaftsförderung verzeichnete wie auch in den Jahren zuvor bei vielen Branchen weiterhin eine hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen von bestehenden sowie potenziellen ansiedlungsinteressierten Unternehmen.



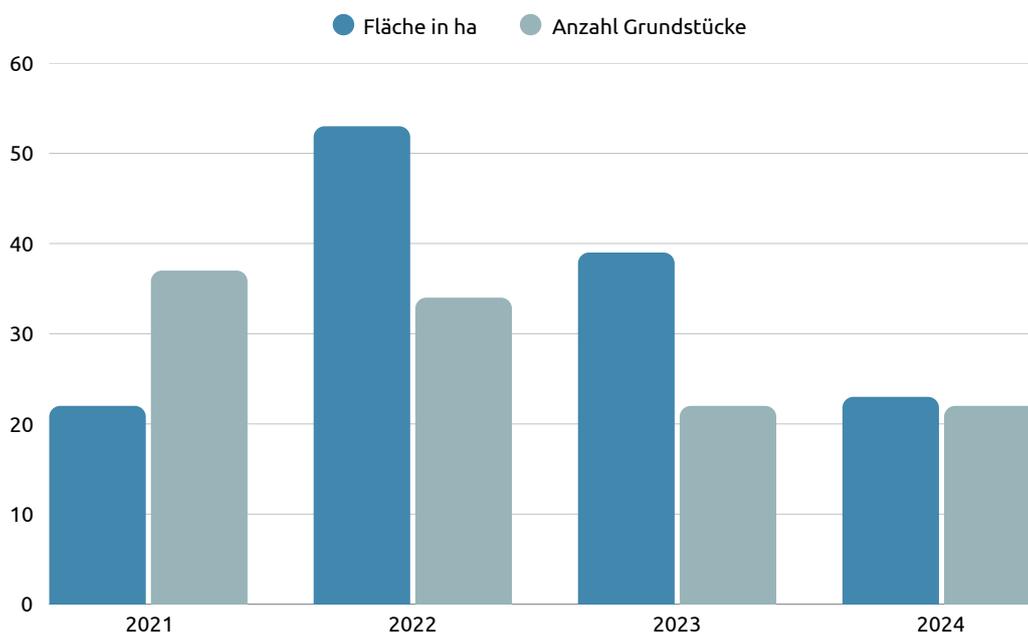
Flächengesuche von Unternehmen 2024

Anfragen zu Gewerbeflächen: **22**

Anfragen zu gewerblichen Bestandsimmobilien: **24**

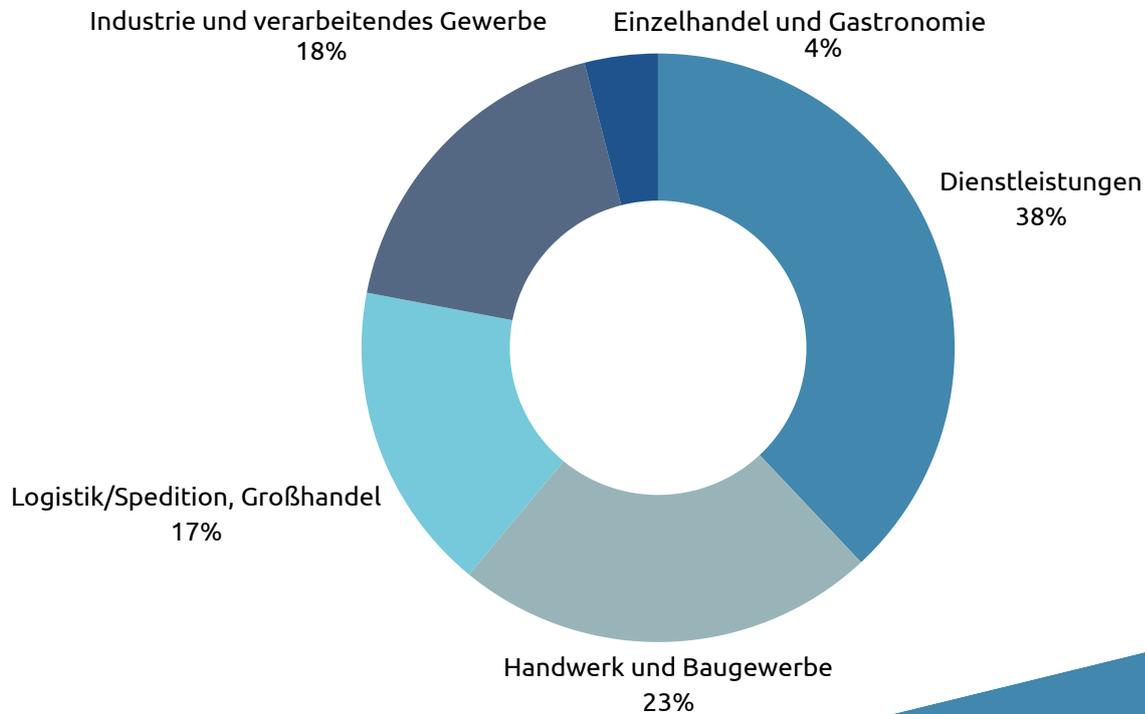
Anfragen für Immobilien in der Innenstadt: **16**

Offene Anfragen nach Gewerbeflächen 2021 - 2024



Gewerbeflächensituation

Anfragen: Branchenverteilung in 2024



Mit rund 22,8 Hektar lag der Flächenbedarf an gewerblichen Baugrundstücken leicht unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Im Jahr 2024 konnte ein städtisches Gewerbegrundstück an ein Unternehmen veräußert werden. Es handelt sich um das erste Grundstück im neu entwickelten Gewerbegebiet Wenden-West.

„Die nach wie vor bestehende, wenn auch aufgrund der konjunkturellen Situation abgeschwächte Nachfrage nach Industrie- und Gewerbeflächen von ansässigen sowie ansiedlungsinteressierten Unternehmen aus verschiedenen Branchen zeigt uns das große Interesse am Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Braunschweig. Als kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind wir erster Ansprechpartner für die gewerblichen Flächen der Stadt Braunschweig und stehen Interessierten bei ihrer Suche gerne zur Seite.“

Fabian Funke, Fachreferent Standortberatung





Gewerbeflächensituation

Flächenverfügbarkeit

Wenden-West

Das neue Gewerbegebiet Wenden-West, für das im Jahr 2024 die Vermarktung startete, hat eine Gesamtgröße von rund 9,3 Hektar. Zu 50 Prozent der Flächen in dem Gebiet sind wir bereits im Gespräch mit Unternehmen. Weitere Betriebe haben ebenfalls Interesse bekundet und werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Waller See

Das Gewerbegebiet umfasst eine Gesamtgröße von rund 23,2 Hektar. Bereits rund 50 Prozent Hektar sind Unternehmen vorbehalten, mit denen sich die Wirtschaftsförderung in fortgeschrittenen Verkaufsgesprächen befindet. Damit verbleiben noch rund 12 Hektar freie Gewerbefläche.

Hansestraße-West

Hierbei handelt es sich um ein Industriegrundstück mit einer Gesamtgröße von rund 7,9 Hektar. Das Grundstück ist auf Unternehmen ausgerichtet, die entsprechende Emissionen verursachen. Also etwa solche Unternehmen, die ihre Tätigkeit rund um die Uhr ausüben. Die Fläche ist aktuell noch verfügbar.



Gewerbeflächensituation

Hungerkamp

Das Gewerbegebiet umfasst eine Gesamtgröße von rund 1,1 Hektar. Bisher sind 30 Prozent der Flächen an Unternehmen veräußert. 70 Prozent der Flächen befinden sich derzeit in der Vermarktung.

Research Airport Braunschweig

Am Research Airport verfügt die Stadt Braunschweig über rund 11,7 Hektar Sonderbauflächen, die für Unternehmen aus den Branchen Verkehr sowie Luft- und Raumfahrt vorgesehen sind. Auch für diese Flächen werden wiederkehrend Verkaufsgespräche geführt. Hinzu kommt das Lilienthalquartier, dessen Flächen im Eigentum der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH stehen sowie Flächen der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH. Es erfolgt eine gemeinsame Abstimmung in Bezug auf Nutzungen und Ansiedlungen.

Flächenentwicklung

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Gewerbeflächenknappheit bleibt es eine der Kernaufgaben, die Entwicklung neuer Gewerbeflächen voranzutreiben. Ziel ist es, den Braunschweiger Unternehmen Expansionsperspektiven zu ermöglichen sowie neue Unternehmen für den Standort zu gewinnen. Der durchschnittliche Flächenbedarf für die Stadt Braunschweig wird je nach Erhebungsmethodik auf 8 bis 12 Hektar (netto) pro Jahr prognostiziert.

Standortberatung und Genehmigungsmanagement

Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung steht Unternehmen auch bei genehmigungsrechtlichen Fragen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren beratend zur Seite.



Im Jahr 2024 erbrachte die Braunschweig Zukunft GmbH insgesamt Beratungsleistungen mit Schwerpunkten in der Standortberatung sowie Ansiedlungs- und Genehmigungsverfahren.

123

Hierbei agiert die Wirtschaftsförderung als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus unterstützt sie Unternehmen im Rahmen von Projekt-, Investitions- oder Entwicklungsvorhaben branchenunabhängig durch Moderation und Koordination, um Problemlösungen zu forcieren.

Studie Urbane Produktion

Die Braunschweig Zukunft GmbH hat eine Studie zur Urbanen Produktion am Beispiel des „Urbanen Quartiers Hauptgüterbahnhof in der Bahnstadt“ initiiert. Sie erkundet die mit einem urbanen Produktionsstandort verbundenen Anforderungen seitens der Unternehmen in Braunschweig. Im Rahmen dieser Studie werden Handlungsvorschläge zur Förderung und Umsetzung einer nachhaltigen Urbanen Produktion für Braunschweig erarbeitet.

Beispiel

Ein Beispiel aus dem Jahr 2024 ist der erfolgreiche Abschluss einer Baugenehmigung einer Arztpraxis in der Innenstadt, nach Verzögerung aufgrund von veränderten Statik-Anforderungen für die Praxisausstattung.

Neue Wege in der Eigentümeransprache

Um den Kontakt zu Immobilieneigentümern und potenziellen Investoren zu fördern, hat die Braunschweig Zukunft GmbH 2024 eine Kooperation mit einem externen ausgewiesenen Markt-Experten geschlossen.

Im ersten Beauftragungsjahr konnten dabei zahlreiche Informationen über den Investmentmarkt in Braunschweig generiert werden. Sie verdeutlichen, dass sich der Markt in Braunschweig – wie auch bundesweit – nur mühsam von den Folgen der Pandemie erholt. Teils hohe Einstiegspreise und starke Unsicherheiten über Vermietungserfolge führen auch bei den niedrigsten Zinsen dazu, dass kaum eine Immobilie wirtschaftlich vermarktet werden kann. Mit Blick auf das Jahr 2025 erscheinen die Marktaktivitäten unter den sich langsam verbessernden Rahmenbedingungen erfolgsversprechender.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden zudem alle Eigentümer kontaktiert, die eine Immobilie in sogenannter A-Lage besitzen. Ziel war es, die Immobilieneigentümer bei wichtigen Entscheidungen mit Einfluss auf die Innenstadtentwicklung frühzeitig zu begleiten, um gemeinsam die besten Lösungen für die Braunschweiger Innenstadt zu finden. In den Gesprächen konnten dabei wertvolle Informationen und Anregungen für die Attraktivität und Stärkung der Innenstadt sowie der einzelnen Handelslagen generiert werden. Dabei sticht heraus, dass der Kohlmarkt mit seinem gastronomischen Angebot eine der besten Lagen der Innenstadt darstellt. Aber auch die Straßen Sack und Schuhstraße bleiben insbesondere mit Blick auf die Fertigstellung der Tiefgarage Packhof und die Perspektive für die ehemalige Burgpassage eine attraktive Lage.

FACTS & FIGURES

Klassifizierung und
Ansprache der
Eigentümer von

93

Immobilien in der
A-Lage
(Mehrfacheigentümer
möglich).

Der Transaktionsumsatz
für diese 93 Immobilien
beträgt 2024 rund

5 Mio. Euro,

was bedeutet, dass
minimale Veränderungen
in der Eigentümerstruktur
stattgefunden haben.

Die aktuelle Nachfrage
nach Handelsfläche
beträgt

7.700 m²

teilweise für
ausgewählte Straßen in
„A-Lage“.

Um die gewonnenen Erkenntnisse auszubauen wird die Kooperation 2025 fortgeführt.

Innenstadtentwicklung



“Um das Förderprogramm ‘Resiliente Innenstädte’ umzusetzen, koordinierten wir drei interne Lenkungskreis- und vier Steuerungsgruppensitzungen, die als Dialogplattform für die Stadtverwaltung und Vertretung der Wirtschafts- und Sozialpartner genutzt werden. Die Steuerungsgruppe ist zudem aktiv am Antragstellungsprozess beteiligt, da sie über die Förderwürdigkeit eines beantragten Projekts entscheidet.”

Julia Streubel, Projektleiterin Innenstadtentwicklung



Zuwendungsbescheide für folgende Projekte liegen vor:



Neugestaltung des Hagenmarkts

Jugendparlament & Jugendbüro

Temporärer Architekturpavillon

Beratung und Inkubator von innenstadtaffinen Gründungsideen/-vorhaben

Realisierung und Ausgestaltung eines Pocket-Parks an der Kannengießersstraße

Für die Projekte werden im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt. Mit dem Programm fördert das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung die Stärkung der Innenstädte. Für die EU-Förderperiode 2021-2027 stellt das Ministerium insgesamt 61,5 Millionen Euro zur Verfügung. Davon können bis zu 4,2 Millionen Euro zusätzlich zu den Mitteln aus dem Programm „Perspektive Innenstadt!“ in Maßnahmen zur Stärkung der Braunschweiger Innenstadt fließen. Braunschweig wird als eine von 15 Städten im Rahmen von „Resiliente Innenstädte“ gefördert.

Bereits 2,85 Millionen der 4,2 Millionen verfügbaren Fördermittel sind in diesen Projekten gebunden.

Bauvorbereitende Arbeiten haben sowohl am Hagenmarkt als auch in der Kannengießersstraße bereits begonnen und die baulichen Planungen für den Architekturpavillon laufen ebenfalls an. Das Jugendparlament und Jugendbüro sind in die Räumlichkeiten der ehemaligen Oberpostdirektion gezogen und haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Gründungsberatung befindet sich im Aufbau. In 2025 sind weitere Projektanträge geplant.



Alle Projekte sind unter www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung einsehbar.

Weitere Entwicklungen in der Innenstadt



Förderfonds Innenstadt

Mit dem 2024 initiierten Förderfonds Innenstadt der Stadt Braunschweig stehen bis zu 5.000 Euro für Projekte und Angebote zur Verfügung, die zur Aufwertung und Belebung der Innenstadt beitragen. Antragsberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, Interessensgemeinschaften und Verbände, Unternehmen und Gewerbetreibende, Organisationen und gemeinnützige sowie private Akteure.

In diesem Zusammenhang hat die Braunschweig Zukunft GmbH Mitte November die erste Ideenwerkstatt Innenstadt gemeinsam mit der Call The Dude GmbH und der Perschmann Gruppe als Sponsor veranstaltet. Dabei handelt es sich um ein Format, bei dem Projektideen präsentiert oder gemeinsam mit anderen entwickelt werden können. Ein weiterer Termin ist im Frühjahr 2025 geplant. Der Förderfonds ist zeitlich befristet. Förderanträge können bis zum 31. Oktober 2025 gestellt werden.



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

Haus der Musik

Mit den Planungen zum Haus der Musik im ehemaligen Karstadt am Gewandhaus und der Entwicklung der Stiftshöfe in der ehemaligen Burgpassage werden zusätzlich neue Impulse für die Innenstadt gesetzt. In Kooperation mit dem Unternehmen New Yorker soll in das Haus der Musik die städtische Musikschule einziehen, ein Konzertsaal sowie ein Raum für Kommunikation und Begegnung entstehen.



© Braunschweig Zukunft GmbH

Weitere Entwicklungen in der Innenstadt

Stiftshöfe Braunschweig

Für die Stiftshöfe, die auf dem Areal der ehemaligen Burgpassage entstehen werden, plant die Stadt Braunschweig gemeinsam mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH eine dreifache Mischnutzung. Das anliegende Gymnasium Kleine Burg erhält einen Erweiterungsbau und es entstehen Wohnungen mit Gemeinschaftsflächen, zudem ist die Ansiedlung eines Motel One geplant. Die Umbauarbeiten beginnen im Frühjahr 2025. Das Projekt soll 2028 fertiggestellt werden.



© Struktur-Förderung Braunschweig GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH

BOMA+

Im Rahmen des angekündigten BOMA+-Projekts soll zudem das Gebiet rund um das ehemalige Horten-Gebäude (Bohlweg, Schlossplatz und Teile des Magniviertels) neu gestaltet werden.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

“Im Jahr 2024 haben wir die Umsetzung der Maßnahmen des Arbeitsbereiches „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ kontinuierlich vorangetrieben, bestehende Formate ausgebaut und weitere Projekte angestoßen.“

Adina Eggert, Fachreferentin Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Im Januar 2024 gründete die Braunschweig Zukunft GmbH das **Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit** im Schulterschluss mit der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH (wito GmbH), der Klimaschutzagentur Peine und dem Regionale EnergieAgentur e. V. als Trägerin des Netzwerks. Das Netzwerk bringt zum Jahresabschluss 2024 bereits insgesamt 17 Mitgliedsunternehmen zusammen.



© Braunschweig Zukunft GmbH

Die **Öffentliche Konferenz** des Netzwerks zu den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit brachte im Juni 2024 circa 80 Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen und soll jährlich wiederholt werden.



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Das Online-Veranstaltungsformat

“EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt”

umfasst im Jahr 2024

6

Folgen und informiert zu unterschiedlichsten Bereichen der unternehmerischen Nachhaltigkeit. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Ressourceneinsparung und E-Ladepunkte sind nur einige der behandelten Themen.



Weitere Maßnahmen

- Beratung und Vernetzung von interessierten Unternehmen in Braunschweig
- Teilnahme der Braunschweig Zukunft GmbH an der Studie „Kreislaufstadt“ des Deutschen Instituts für Urbanistik, in der eine Roadmap für Kommunen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft erarbeitet wurde. Der Projektabschluss ist für Februar 2025 geplant.
- Regelmäßiger Austausch mit Kooperationspartnern zur Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen in vorhandene Formate und deren gemeinsame Ausrichtung
- Ausbau der Internetpräsenz und umfangreiche Informationsvermittlung unter www.braunschweig.de/wirtschaft-umwelt





© Braunschweig Zukunft GmbH/Leevke Draack

Mobilitätscluster Research Airport Braunschweig

Der Standort entwickelt sich weiter positiv. Die verschiedenen zukunftsweisenden Entwicklungen werden in den unterschiedlichsten Projekten aufgenommen und publiziert.

LogiSmile – Last-mile logistics for autonomous goods delivery

Am Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig präsentierte ein europäischer Forschungsverbund im März ein innovatives Logistiksystem für eine nachhaltigere letzte Meile. Im realen Straßenverkehr demonstrierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Komplettlösung für ein vollautonomes Logistikkonzept, bestehend aus zwei autonomen Hub- und Zustellfahrzeugen, am Braunschweiger Research Airport. Ziel des Projektes ist es, neue Geschäftsmodelle und innovative Mobilitätstechnologien in der Praxis zu testen, die sich positiv auf Verkehr, Sicherheit und Umwelt in urbanen Zentren auswirken sollen.

Hydrogen Terminal – grüner Wasserstoff vom Research Airport Braunschweig

Seit Sommer 2024 wird am Hydrogen Terminal des siz energieplus überschüssiger Strom aus erneuerbaren Energien in Wasserstoff umgewandelt und gespeichert. Durch Brennstoffzellen kann der Wasserstoff im Nachhinein wieder in Energie zurückverwandelt werden. Das Ziel ist es, anwendungsnahe Grundlagenforschung zur Wasserstofferzeugung, -speicherung und -verwertung zu betreiben. Herzstück des gemeinsamen Forschungsprojekts mit der Technischen Universität Braunschweig ist der weltweit erste AEM Multicore Elektrolyseur von Enapter.

“Der Markenprozess zur neuentwickelten Marke Research Airport Braunschweig ist 2024 weiter vorangeschritten und hat in diesem Jahr seinen ersten öffentlichen Anklang gefunden.”

Carola Meyer, Geschäftsführerin und Fachreferentin
des Mobilitätscluster Research Airport Braunschweig



Die Website www.braunschweig.de/research-airport sowie der Flyer erschienen im neuen Design. Zudem wurde das Logo mit der neuen Wort-Bild-Marke und dem Slogan *“shaping our mobile futures”* in Hamburg beim Deutschen Luft- und Raumfahrtkongress 2024 bei der Veranstaltungsreihe *“Luftfahrt der Zukunft”* präsentiert.



Fachkräftebündnis Südostniedersachsen

Stadt Braunschweig und **27** weitere Arbeitsmarktakteure der Region

4,6 Mio. Euro

für die Jahre 2015 bis 2024 aus dem Europäischen Sozialfonds

Schwerpunkte sind

- Unterstützung von Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen
- Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftepotenzial
- Ausbau und Vernetzung von Beratungsinfrastrukturen für Projekte zur Fachkräftesicherung

Im Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen haben sich 28 Arbeitsmarktakteure der Region zusammengeschlossen. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen werden dem Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen für die Jahre 2015 bis 2024 Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von 4,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Das Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen hat in der regionalen Fachkräftestrategie 2021-2024 die Schwerpunkte Unterstützung von Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen, Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftepotenzial und Ausbau und Vernetzung von Beratungsinfrastrukturen für Projekte zur Fachkräftesicherung definiert.



Ende 2024 wurde darüber hinaus eine Verlängerung des Projektes um weitere drei Jahre genehmigt.

Projektbeispiel

“Welcome Center der Region”

2016 von den Industrie- und Handelskammern Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg gemeinsam mit regionalen Partnern initiiert.

Beitrag der Stadt Braunschweig:

bis zu **20.000 Euro** p.a.

Ziel:

Unterstützung der regionalen Wirtschaft
bei der Fachkräftegewinnung

Erste Anlaufstelle für ausländische Fachkräfte

Beratung für kleine und mittlere Unternehmen zu
Rekrutierung, Qualifizierung und Integration

Bündelung der Angebote von Bildungsträgern,
Servicestellen und Beratungseinrichtungen in der Region

Kooperationen

Kooperation mit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH im Handlungsfeld Gesundheit

Ziel:

Identifikation thematischer Schwerpunkte und die Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die Wachstum und Beschäftigung in der Gesundheitswirtschaft generieren.

- Die Braunschweig Zukunft GmbH ist Mitglied im Fachbeirat mit Wissenschaft und Wirtschaft.
- Sponsoring des Events „HealthHack“ der Metropolregion, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Zukunft der Gesundheitsversorgung mitzugestalten und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

metropol
region.de



Regionale Kooperation mit der Allianz für die Region GmbH

- Seit vielen Jahren erfolgt eine enge Zusammenarbeit.
- Regelmäßiger Austausch im „Netzwerk Wirtschaftsförderung“ mit Partnern aus der Region
- Themen u. a.: Fachkräfte und Arbeitsmarkt (insbesondere Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen), ReTraSON (Regionales Transformationsnetzwerk SüdOstNiedersachsen) sowie Unternehmensnachfolge
- Die Braunschweig Zukunft GmbH beteiligt sich weiterhin am Weiterbildungsverbund „ko:nect“, welcher von der Allianz für die Region geleitet wird.

Bereich Kommunikation und Events

“Als Bereich Kommunikation und Events stärken wir die Sichtbarkeit und Vernetzung unserer Aktivitäten als Wirtschaftsförderung. Unser Team hat die Online-Kommunikation, insbesondere auf LinkedIn intensiv ausgebaut, um unsere Reichweite zu erhöhen und unsere Zielgruppen auf dieser wachsenden Business-Plattform zu erreichen. Zudem setzen wir auf eine strategische Netzwerkarbeit, die darauf abzielt, unsere Kontakte bestmöglich mit Informationen zu versorgen. Darüber hinaus organisieren wir Veranstaltungen wie das traditionelle Braunschweiger Unternehmergegespräch oder das Immobilienfrühstück, die wichtige Plattformen für den Austausch und die Vernetzung der regionalen Wirtschaft bieten.”

Fabian Kappel, Bereichsleiter Kommunikation & Events und Pressesprecher



BIG UP – DER NEUE STARTUP SUMMIT

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



REAL ESTATE ARENA

© Braunschweig Zukunft GmbH



40. UNTERNEHMERGESPRÄCH

© Physikalisch-Technische Bundesanstalt



20. IMMOBILIENFRÜHSTÜCK

© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk



PRESSEKONFERENZ BURGPASSAGE

© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH/Leevke Draack

Wirtschaft und Wissenschaft

Braunschweig Zukunft GmbH Wirtschaftsförderung	>
Wirtschaftsstandort	>
Standortberatung	>
Innenstadtentwicklung	>
Wirtschaft und Umwelt	>
Innovationsförderung	>
Fördermittel	>

Online

Die Braunschweig Zukunft GmbH baut die der Wirtschaftsförderung zugeordneten Internetseiten unter www.braunschweig.de kontinuierlich aus.



Die betreffenden Seiten wurden 2024 insgesamt knapp **90.500** Mal aufgerufen.



19.373 Aufrufe

Die **Rubrik Wirtschaftsförderung** war 2024 am stärksten frequentiert.



10.728 Aufrufe

Die **Rubrik Existenzgründung & Innovationsförderung** war 2024 am zweitstärksten frequentiert.



9.862 Aufrufe

Die **Rubrik Innenstadtentwicklung** war 2024 am drittstärksten frequentiert.



Aufrufe Minisites:

- **BIG UP: 14.563**
- **Expo Real: 2.048**
- **Research Airport: 1.189**

Newsletter



News aus Wirtschaft und Gründungsszene direkt ins Postfach

Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Wirtschaftsförderung" informiert monatlich rund

600



Abonnentinnen und Abonnenten über aktuelle Themen, Projekte und Fördermittel im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft in Braunschweig.

"Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene"



Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene" richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie Interessierte und bietet einmal pro Quartal eine kompakte Zusammenfassung von Netzwerkveranstaltungen, Unterstützungsprogrammen und Erfolgen Braunschweiger Startups. Der Newsletter informiert mehr als 140 Abonnentinnen und Abonnenten.

NEU LinkedIn-Newsletter

- 12 Ausgaben
- 2.296 Abonnentinnen und Abonnenten (Stand Januar 2025)
- Insgesamt 15.839 Artikelaufrufe, 220 Interaktionen und 16.629 Impressions in 2024



15 Ausgaben

Insgesamt hat die Braunschweig Zukunft GmbH 15 Newsletter im Jahr 2024 versendet.



140+

Auf dem LinkedIn-Kanal, den die Wirtschaftsförderung seit April 2021 bespielt, erschienen 2024 mehr als 140 Beiträge.

440.000+

Die Beiträge erzielten in diesem Jahr insgesamt über 440.000 Impressionen.



+ 80.000
im Vergleich zu 2023

1.200+

Bis Ende Dezember konnte der Account mehr als 1.200 neue Followerinnen und Follower gewinnen.

4.400 Follower

Damit konnte der Account seine Community weiter vergrößern.



+ 37,5%
zum Stand im
Dezember 2023



Social Media

NEU Fokuseite #MitGründen auf LinkedIn



- Bereits seit sechs Jahren führt die Braunschweig Zukunft GmbH unter dem Label Braunschweig #MitGründen eine kommunikative Plattform für den Gründungsstandort Braunschweig.
- Seit Februar 2024 gibt es eine eigene Fokuseite „Braunschweig #MitGründen“ auf LinkedIn.

Kennzahlen:

- In zehn Monaten erreichte der Account rund 825 Followerinnen und Follower.
- Etwa 120 Beiträge erzielten über 225.000 Impressions.
- Ihre Reichweite nutzt die Wirtschaftsförderung zur Kommunikation sowohl ihrer eigenen Angebote als auch weiterer Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Braunschweiger Gründungs-Ökosystem.



- Auch im Jahr 2024 stießen die zugehörigen Kanäle auf Facebook und Instagram auf positive Resonanz.
- Der Instagram-Kanal verzeichnete im Dezember 2024 rund 1.600 Followerinnen und Follower und hat im Vergleich zum Vorjahr etwa 225 neue Kontakte dazugewonnen.
- Der Facebook-Kanal wird im kommenden Jahr nicht weiter bespielt.

Kommunikation und Standortmarketing



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

20. Braunschweiger Immobilienfrühstück

Die Braunschweig Zukunft GmbH veranstaltete am 15. März gemeinsam mit der Braunschweiger Baugenossenschaft eG das jährliche Braunschweiger Immobilienfrühstück. Vor rund 150 Gästen in der Maschinenhalle des Steigenberger Parkhotels stand die Wärmewende als zentrale Herausforderung am Wohnungsmarkt im Mittelpunkt.

Real Estate Arena

Auch in 2024 hat die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit der Stadt Braunschweig an der Immobilienmesse Real Estate Arena vom 5. bis 6. Juni in Hannover teilgenommen. Die Real Estate Arena gilt seit 2022 als Pendant zur internationalen Expo Real und soll den B- und C-Städten sowie der mittelständischen Immobilienwirtschaft eine höhere Sichtbarkeit verschaffen.



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

40. Braunschweiger Unternehmertreffen

Am 14. August richtete die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt das traditionelle Braunschweiger Unternehmertreffen aus – dieses Mal zum wichtigen Zukunftsfeld Quantentechnologien. Mit mehr als 160 Gästen, darunter der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Falko Mohrs, verzeichnete die 40. Ausgabe des jährlichen Treffens von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung eine große Resonanz.

Kommunikation und Standortmarketing

Expo Real in München

Die Braunschweig Zukunft GmbH präsentierte im Oktober den Wissenschafts- und Immobilienstandort Braunschweig auf der Expo Real. Mit dabei waren neben der Stadt Braunschweig 16 weitere Partner aus der Braunschweiger Immobilienszene. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg stellten Stadt und Wirtschaftsförderung unter anderem geplante Innenstadtprojekte sowie die Potentiale am Research Airport Braunschweig aus.



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

Gewerbegebietsgespräch Peterskamp

Am 6. November traf sich die Braunschweig Zukunft GmbH mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Peterskamp vor Ort zum Gewerbegebietsgespräch. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kontakte knüpfen und sich zu ihren Herausforderungen austauschen. Neben der Stadt Braunschweig war auch BS|ENERGY als lokaler Energieversorger vor Ort, um Fragen zu beantworten und Ratschläge zu geben.

Personalstatistik per 31. Dezember 2024

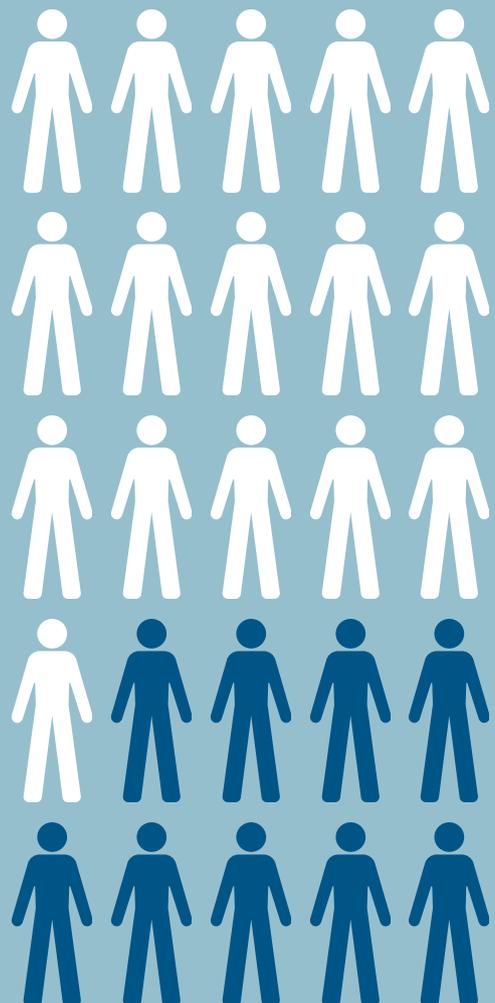
25 Beschäftigte

3 Bereiche

Ø 39,9
Jahre

davon **14** Personen
unter **40** Jahren

weiblich
männlich



Die Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die
Gesellschaftsversammlung, der Aufsichtsrat und die
Geschäftsführung.

Gesellschafter

51,15 %

Stadt Braunschweig

16,28 %

Norddeutsche
Landesbank - Girozentrale

16,29 %

Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

16,28 %

Volksbank eG
Braunschweig Wolfsburg

Aufsichtsrat, Stand März 2025

Dr. Thorsten Kornblum
(Vorsitzender), Oberbürgermeister
der Stadt Braunschweig

Dr. Volker Lang (stellvertretender
Vorsitzender), Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

Carsten Ueberschär,
Volksbank BRAWO eG

Dr. Ingo Lippmann,
Braunschweigische Landessparkasse

Helmut Streiff, Streiff Holding
GmbH & Co. KG

Freddy Pedersen

Christoph Bratmann, Ratsherr

Matthias Disterheft, Ratsherr

Helge Böttcher, Ratsherr

Oliver Schatta, Ratsherr

Geschäftsleitung

Gerold Leppa,
Geschäftsführer

Jörg Meyer,
Prokurist

Treten Sie mit uns in Kontakt

Braunschweig Zukunft GmbH -Wirtschaftsförderung

Sack 17
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470-3440
Fax. 0531 470-3444

wirtschaftsfoerderung@braunschweig.de

Alle Ansprechpartnerinnen und -partner unter:
www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung

